

# OPEN CALL 2026

## INFO & FAQ



### Wer kann mitmachen?

- Der AMA#5 Open Call steht allen professionellen Künstler:innen, Fotograf:innen und Künstler:innenkollektiven offen, die volljährig sind.
- Der AMA#5 Open Call richtet sich schwerpunktmäßig an Künstler:innen, die in ihrer Arbeit Fragen zur Fotografie und zum Archiv verhandeln.
- Die Residenzen am *Deutschen Tanzarchiv Köln, Greven Archiv Digital* und *LVR-Landesmuseum Bonn & FrauenMediaTurm Köln* werden international ausgeschrieben.
- Die Residenz am *Archiv der Fotowerkstatt Köln* wird für Künstler:innen ausgeschrieben, die in den Niederlanden geboren oder wohnhaft sind, oder die niederländische Staatsbürgerschaft besitzen.
- Künstler:innen die schon einmal am Programm *Artist Meets Archive* teilgenommen haben können sich nicht erneut bewerben.
- Die Bewerber:innen sollten die Bereitschaft mitbringen temporär in Köln zu arbeiten.

### Was bietet das Programm?

- Ein Honorar in Höhe von 4.500€, unterteilt in 1.500€ für den Residenzaufenthalt, 1.500€ für die Konzeption des Projektes, und 1.500€ für die Realisierung der Ausstellung. Das Honorar für das Künstler:innenkollektiv am *Deutschen Tanzarchiv Köln* beläuft sich auf 3 x 3.000€.
- Zugang zum Archiv/zur Sammlung oder zu ausgewählten Teilen durch die jeweilige Institution.
- Übernahme der Reise- und Unterbringungskosten für Residenzaufenthalt, Ausstellungsaufbau und Eröffnungswochenende.
- Eine Ausstellung zum Photoszene-Festival 2027.
- Die Grundfinanzierung der Ausstellung in Höhe von 5000€.

### Wann kann ich mich bewerben?

Bewerbungen können vom **5. Januar bis 5. Februar 2026 (23:59 Uhr CET)** ausschließlich über das Online-Portal eingereicht werden.

**Bitte beachte: Es ist nur eine Bewerbung bzw. die Bewerbung für ein Archiv/eine Sammlung möglich!**

## Was muss ich einreichen?

- **CV** mit Angaben zu Geburts-, Wohn- und Ausbildungsort sowie zur Ausstellungsbiografie (max. 2 DIN A4 Seiten)
- **Motivationsschreiben**, das das Interesse am jeweiligen Archiv/an der jeweiligen Sammlung und den Beständen erläutert (max. 2000 Zeichen)  
*\*Die Einreichung ist alternativ auch als Audiodatei (MP3 Format) möglich.*
- **Portfolio** vergangener Arbeiten (max. 15 MB) und/oder eine aussagekräftige **Website**.

**Eine Einreichung der Unterlagen per Mail ist nicht möglich. Alle Unterlagen müssen in PDF-Format via Upload auf der Anmeldeseite des Open Calls eingereicht werden.**

*Kataloge, Broschüren etc. können per Post eingereicht werden an: Internationale Photoszene Köln gUG, Im Mediapark 7, 50670 Köln (nicht obligatorisch). Postalische Einreichungen können **NICHT** zurückgesendet werden.*

## Wohin wende ich mich bei Fragen oder Problemen?

Bei Fragen oder Problemen mailt uns an: [opencall@photoszene.de](mailto:opencall@photoszene.de)

## Jury & Auswahlverfahren

Die Jurysitzungen finden im Februar 2026 statt. Die Jurys setzen sich aus jeweils zwei Vertreter:nnen des Archivs/der Sammlung, zwei Vertreter:innen der Internationalen Photoszene Köln (Heide Häusler, Künstlerische Leitung und Geschäftsführerin, und Daria Bona, Programmleitung *Artist Meets Archive*) sowie einer externen Expertin zusammen. Anfang März 2026 werden die teilnehmenden Künstler:innen von Artist Meets Archive #5 bekanntgeben.

## Residency 2026

Die Residenzaufenthalte finden im Sommer 2026 gebündelt auf einen Monat statt. Sie werden in Absprache mit den Institutionen und der Internationale Photoszene Köln terminiert und über letztere koordiniert. Die Aufenthalte sind für maximal einen Monat am Stück angedacht, können je nach lebensweltlicher und logistischer Situation der teilnehmenden Künstler:innen aber auch in mehreren kürzeren Besuchen an den Archiven/Sammlungen stattfinden. Folgerecherchen und -Aufenthalte können je nach Budgetlage auch darüber hinaus jederzeit stattfinden.

Während der Aufenthalte werden die Künstler:innen von dem jeweiligen Archiv/der jeweiligen Sammlung inhaltlich betreut, die auch den Zugang zu den Beständen gewährt. Die Internationale Photoszene Köln organisiert Reise und Unterbringung, stiftet eine Vernetzung der Teilnehmer:innen untereinander durch gemeinsame Exkursionen, Archiv- und Ausstellungsbesuche und organisiert ein öffentliches Rahmenprogramm (bspw. Künstler:nnengespräche).

## Ausstellung 2027

Die Ausstellungen finden im Rahmen des Photoszene-Festivals ab Mai 2027 statt. Die Ausstellungsprojekte werden an den Archiven/Sammlungen selber und/oder an assoziierten Orten gezeigt und für mindestens vier Wochen präsentiert.